

Differenzierte Choralbegleitung

Inhaltsangabe:

- A) Vorwort**
- B) Differenzierte Choralbegleitung – eine Ideensammlung**
- C) einstimmige Modelle**
- D) manualiter
- E) pedaliter
- I.) einstimmige Modelle mit mehrstimmigen Kadenz**
- 1.) kurze Kadenz**
- 2.) cantus firmus im Sopran
- 3.) cantus firmus im Alt
- 4.) cantus firmus im Tenor
- 5.) cantus firmus im Bass
- 6.) längere Kadenz**
- 7.) cantus firmus im Sopran
- 8.) cantus firmus im Alt
- 9.) cantus firmus im Tenor
- 10.) cantus firmus im Bass
- 11.) Wechsel zwischen einstimmiger Liedzeile und Liedzeile mit mehrstimmiger Kadenz**
- 12.) cantus firmus im Sopran
- 13.) cantus firmus im Tenor
- 14.) Wechsel zwischen einstimmiger Liedzeile und mehrstimmiger Liedzeile**
- 15.) cantus firmus im Sopran
- 16.) cantus firmus im Tenor
- 17.) Wechsel zwischen Mehrstimmigkeit und Einstimmigkeit (textgebunden)**
- II.) Sätze mit unterschiedlicher Stimmigkeit**
- 1.) einstimmig – zweistimmig – dreistimmig – vierstimmig
- 2.) Wechsel der Stimmigkeit und Pedal-Tupftöne
- III.) Zweistimmigkeit mit Pedal**
- IV.) Der „Boxsatz“, (A + B) und seine Möglichkeiten**
- 1.) A-Satz pedaliter
- 2.) A-Satz obligat
- 3.) A-Satz mit leicht variiertem Bass
- 4.) B-Satz manualiter
- 5.) B-Satz als Trio
- 6.) B-Satz mit invertierten Stimmen
- V.) Die großflächige Harmonisation**
- 1.) cantus firmus im Sopran
- 2.) cantus firmus im Tenor
- 3.) cantus firmus im Sopran mit leicht erweiterten Akkorden
- 4.) cantus firmus im Bass mit leicht erweiterten Akkorden
- VI.) verschiedenen cantus-firmus-Lagen**
- 1.) cantus firmus im Alt
- 2.) obligater cantus firmus im Alt
- 3.) cantus firmus im Alt mit obligater Überstimme
- 4.) cantus firmus im Tenor vierstimmig
- 5.) cantus firmus im Tenor dreistimmig
- 6.) cantus firmus im Bass
- VII.) die freie Begleitung**
- 1.) das harmonische Ausgangsmodell
- 2.) freie manualiter-Begleitung
- 3.) freie pedaliter-Begleitung
- VIII.) Heterophonie**
- IX.) Figuriertes Spiel nach Harmoniesymbolen**
- 1.) Modell mit Alberti-Spielfiguren
- 2.) Modell mit Achtelfiguration
- X.) Unterlegung mit Grooves**
- 1.) balladenartig

2.) rockig

3.) swing

XI.) Sätze mit Orgelpunkt

1.) rhythmisch figurierter Orgelpunkt

2.) Begleitung in Mixturen

XII.) modernere Sätze

1.) „Dezimenmodell,“

2.) Dreiklangsmixturen

3.) Quartetten mit Tonleitergegenstimme

4.) Kanon

5.) Ostinatomodell

C.) Ausblick mit Hinweisen auf die Kantoreipraxis

D.) Verzeichnis der verwendeten Lieder

1. Vorwort

Die Choralbegleitung gehört zu den vornehmsten Aufgaben einer Organistin. Dabei sollte das Singen gefördert werden und die Gemeinde zum Mitmachen angeregt werden.

Natürlich ist das unbegleitete Singen eine wunderbare Form. Eine gut singende Gemeinde wird das immer wieder erleben, wenn sie a capella einen Choral erklingen lässt (durchaus auch wechselseitig aufgeteilt in zwei Gruppen, wie es in manchen unserer Gesangbuchlieder schon angegeben ist, etwa in), oder wenn sie unter fachkundigen Anleitung Gemeindegangsformen ausprobiert.

Im Normalfall wird die Gemeinde aber begleitet werden. Und da eignet sich die Orgel in besonderem Maße, da sie raumfüllend von nur einer Person bedient werden muss und als Blasinstrument dem menschlichen Atem und Singen nahekommt.

Nun stellt sich die Frage nach Begleitsätzen. Eine gute Möglichkeit ist es hier, stiltypische Sätze zu verwenden (also einen Kantionalsatz in entsprechender Harmonisation bei einem Barockzeit-Lied, ein romantischer Satz bei einem Lied des 19. Jahrhunderts, etc.). Dazu gibt es bereits recht gute Literatur.

Ansonsten beschäftigen sich Improvisationsschulen nie sehr lange mit der Gemeindebegleitung, sondern gehen sehr schnell zu Vorspielformen und freien Formen über.

Welche Möglichkeit der Choralbegleitung gibt es denn noch? Dieser Frage will folgende Arbeit nachgehen.

Dabei verwendet der Autor ausschließlich alte Choräle, zu denen es ganz unterschiedliche Begleitsatzanregungen gibt. Diese sind alle ausnotiert und mit einem fakultativen Finger- und Fußsatz versehen, damit diese Sammlung auch als Spielbuch dienen kann.

Die Frage, welche Form wann angebracht ist, lässt sich so nicht beantworten. Die Art der Choralbegleitung hängt unter anderem von folgenden Faktoren ab (und die Liste könnte noch verlängert werden):

- Zeitpunkt des Gottesdienstes (morgens wird man Lieder mit einem anderen Ambitus auswählen als abends; die Tonartenwahl wird unterschiedlich sein)
- Art der anwesenden Gemeinde (junge oder alte Menschen, traditionell oder moderner eingestellt, Kerngemeinde oder Projektgemeinde, etc.)
- Raum (Größe, Aufteilung des Raumes, Bestuhlung, Akustik, Abstand der Orgel zu den Menschen spielen eine Rolle)
- Registrierung
- Geschmack der Organistin
- Grundhaltung des Gottesdienstes, Emotion, Gottesdienst als Gesamtkunstwerk
- Textaussagen des Liedes
- Melodieführung und Aufbau des Liedes (Strophenlied, Refrainlied, etc.)
- Bekanntheitsgrad des Liedes
- Anzahl der Strophen
- Möglichkeiten der Kantoreipraxis und des Alternatimsmusizierens
- Fähigkeit der Organistin
-

Letztendlich sollte die Gemeindebegleitung aber immer dem Singen förderlich sein. Konfrontationen können auch interessant sein, sind aber Ausnahmefällen vorbehalten.

2. Differenzierte Choralbegleitung – eine Ideensammlung XIII.) einstimmige Modelle

Eine Möglichkeit, das a capella-Singen zu fördern, ist das einstimmige Begleiten eines Chorals. Das klingt vor allem bei hymnischen, älteren oder gregorianisch angehauchten Liedern schön.

1.) manualiter

EG 275 In dich hab ich gehoffet, Herr

Hier kann man ein oder zwei Manuale verwenden (die linke Hand durchaus auch auf 16' Basis)

2.) pedaliter

EG 275 In dich hab ich gehoffet, Herr

Die Pedalstimme kann je nach Spielbarkeit höher oder tiefer angelegt sein, oder – wie hier im Beispiel – auch die Lage wechseln. Die Verwendung von einem oder zwei Manualen ist möglich. Das Pedal sollte ungekoppelt auf 16' Basis stehen.

XIV.) einstimmige Modelle mit mehrstimmigen Kadenzen

Diese einstimmigen Modelle lassen sich natürlich am Ende einer Liedzeile auch mit einer Kadenz abschließen.

1.) kurze Kadenzen

Die Kadenzen umfassen nur zwei, drei Akkorde. Dabei kann man die Kadenzmodelle auf verschiedenen cantus firmus Lagen ausrichten.

a) cantus firmus im Sopran

EG 322 Nun danket all und bringet Ehr

The image displays two systems of musical notation for the organ and pedal parts of EG 322. The first system covers measures 1 through 6, and the second system covers measures 7 through 12. The organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs) with a 4/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The pedal part is written in a single bass clef staff. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Accents (Λ) are placed above notes in both parts. The organ part features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The pedal part consists of a single melodic line with a mix of eighth and sixteenth notes. The second system ends with a double bar line.

Dieses Modell wird man auf einem Manual spielen.

b) cantus firmus im Alt

EG 322 Nun danket all und bringet Ehr

The musical score is presented in three systems, each with an Organ part (treble and bass staves) and a Pedal part (bass staff). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. Fingerings and articulations are indicated throughout.

System 1 (Measures 1-6):
Organ: Treble clef, 4/4. Measures 1-6 contain various chords and melodic lines with fingerings (4, 1, 4, 2, 3, 1, 2, 1, 4, 5, 4) and accents (^).
Pedal: Bass clef, 4/4. Measures 1-6 contain a cantus firmus line with notes U, A, A, A, A, U, A, A and fingerings (2, 2, 4, 1, 4, 4).

System 2 (Measures 7-9):
Organ: Treble clef, 4/4. Measures 7-9 continue the organ accompaniment with fingerings (4, 4, 2, 3, 1).
Pedal: Bass clef, 4/4. Measures 7-9 continue the cantus firmus with notes U, A, A, A, A and fingerings (2, 1).

System 3 (Measures 10-12):
Organ: Treble clef, 4/4. Measures 10-12 conclude the organ part with fingerings (4, 4, 1, 4, 5, 4, 3, 2, 2).
Pedal: Bass clef, 4/4. Measures 10-12 conclude the cantus firmus with notes U, A, A and fingerings (1, 2, 3).

c) cantus firmus im Tenor

EG 322 Nun danket all und bringet Ehr

The musical score is arranged in three systems, each with two staves: Organ (Orgel) and Pedals (Pedale). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Pedals include accents (^) and lyrics 'U' and 'A' placed below notes.

System 1 (Measures 1-6):
Organ: Treble clef. Measure 1: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 4); quarter note G4 (fingering 2). Measure 2: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 2); quarter note G4 (fingering 3). Measure 3: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 5, 2, 3, 4); quarter note G4 (fingering 5). Measure 4: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 5, 3); quarter note G4 (fingering 3). Measure 5: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 2, 5); quarter note G4 (fingering 1). Measure 6: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 3, 4); quarter note G4 (fingering 2).
Pedals: Bass clef. Measure 1: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'U' and 'A'. Measure 2: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'. Measure 3: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'U' and 'A'. Measure 4: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A' and 'A'. Measure 5: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'U' and 'A'. Measure 6: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'.

System 2 (Measures 7-9):
Organ: Treble clef. Measure 7: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 4); quarter note G4. Measure 8: quarter notes G4, A4, Bb4, A4; quarter note G4. Measure 9: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 3, 1); quarter note G4 (fingering 4).
Pedals: Bass clef. Measure 7: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'. Measure 8: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'U' and 'A'. Measure 9: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'.

System 3 (Measures 10-13):
Organ: Treble clef. Measure 10: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 5, 4); quarter note G4. Measure 11: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 4); quarter note G4. Measure 12: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 2, 5); quarter note G4 (fingering 1). Measure 13: quarter notes G4, A4, Bb4, A4 (fingering 4, 3, 4, 3); quarter note G4 (fingering 4).
Pedals: Bass clef. Measure 10: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'. Measure 11: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'U' and 'A'. Measure 12: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'. Measure 13: quarter notes G3, A3, Bb3, A3 (accents ^); lyrics 'A'.

Diese Form ist auch mit obligatem Tenor (auf einem Extramanual) möglich.

d) cantus firmus im Bass

EG 322 Nun danket all und bringet Ehr

The image displays a musical score for the organ part of the hymn 'Nun danket all und bringet Ehr' (EG 322). The score is written in 4/4 time and consists of three systems, each with an Organ part (treble and bass staves) and a Pedal part (bass staff). The key signature is one flat (B-flat major or D minor). Fingerings and accents are indicated throughout the score.

System 1 (Measures 1-5):
Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4.
Pedale: Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4. Accents (^) are placed above the notes. A 'U' (unpedaled) is marked above the note G4 in measure 5.

System 2 (Measures 6-9):
Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4.
Pedale: Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4. Accents (^) are placed above the notes. A 'U' is marked above the note G4 in measure 7.

System 3 (Measures 10-13):
Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4.
Pedale: Bass clef, notes G3, Bb3, C4, D4, E4, F4, G4. Accents (^) are placed above the notes. A 'U' is marked above the note G4 in measure 11.

Der Bass muss deutlich registriert werden.

2.) Längere Kadenzen

Die Zeilenkadenz wird auf mehrere Akkorde ausgedehnt.

a) cantus firmus im Sopran

EG 327 Wunderbarer König

The musical score is presented in three systems, each with two staves: Organ (Org.) and Pedals (Ped.). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/2. The Organ part is written in treble clef, and the Pedals part is in bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Pedal markings include accents (^) and slurs (U). The score includes measure numbers 4, 6, and 10 at the beginning of their respective systems.

System 1 (Measures 1-5):
Organ: Treble clef, 3/2 time. Measures 1-5 contain complex rhythmic patterns with fingerings 4, 3, 4, 3, 4, 3, 4, 2, 2, 4. A double bar line is after measure 4.
Pedals: Bass clef. Measures 1-5 contain a cantus firmus line with slurs (U) and accents (^). Fingerings 3, 3, 3, 4, 3, 4, 1 are shown.

System 2 (Measures 6-8):
Organ: Treble clef. Measure 6 starts with a double bar line. Measures 6-8 have fingerings 3, 4, 5, 1, 3.
Pedals: Bass clef. Measures 6-8 have slurs (U) and accents (^). Fingerings 2, 1, 3, 3, 4 are shown.

System 3 (Measures 9-13):
Organ: Treble clef. Measures 9-13 have fingerings 4, 5, 4, 4, 3, 2, 4, 5, 4, 4, 3.
Pedals: Bass clef. Measures 9-13 have slurs (U) and accents (^). Fingerings 1, 2, 3, 5, 1, 2, 1, 3 are shown.

b) cantus firmus im Alt

EG 327 Wunderbarer König

The musical score is divided into three systems, each with an Organ (Orgel) and Pedal (Pedale) part. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/2.

System 1 (Measures 1-5):
The Organ part features a melodic line with fingerings: 2, 3, 2, 4, 3, 2, 3, 1, 4. The Pedal part features a cantus firmus line with accents and slurs, and fingerings: 5, 4, 5, 4, 2, 1, 5.

System 2 (Measures 6-9):
The Organ part features a melodic line with fingerings: 5, 2, 2, 5, 1, 4. The Pedal part features a cantus firmus line with accents and slurs, and fingerings: 1, 5, 1, 5.

System 3 (Measures 10-13):
The Organ part features a melodic line with fingerings: 4, 4, 5, 4, 5, 4, 5. The Pedal part features a cantus firmus line with accents and slurs, and fingerings: 2, 3, 1, 3, 1, 1.

c) cantus firmus im Tenor

EG 327 Wunderbarer König

The musical score is arranged in three systems, each with two staves: Organ (Orgel) and Pedal (Pedale). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/2. The Organ part is written in treble clef, and the Pedal part is written in bass clef. Fingerings and articulation marks (accents) are indicated throughout. The cantus firmus in the tenor is represented by the letters 'A' and 'U' placed below the notes in the Pedal part.

System 1 (Measures 1-5):
Organ: Treble clef, 3/2 time. Measures 1-4 contain eighth-note patterns with fingerings 3, 5, 2, 1, 3, 5, 2, 1, 5, 2, 1. Measure 5 contains a quarter-note chord with fingerings 2, 2, 4. Pedal: Bass clef, 3/2 time. Measures 1-4 contain quarter notes with fingerings 3, 3, 3, 3 and accents. Measure 5 contains a quarter note with fingering 4 and an accent. The cantus firmus consists of notes A and U.

System 2 (Measures 6-8):
Organ: Treble clef, 3/2 time. Measure 6 contains eighth-note patterns with fingerings 3, 4, 1. Measure 7 contains quarter notes with fingerings 2, 4, 1, 5, 4, 3. Measure 8 contains a quarter-note chord with fingering 2. Pedal: Bass clef, 3/2 time. Measures 6-8 contain quarter notes with fingerings 3, 3, 3 and accents. Measure 8 contains a quarter note with fingering 4 and an accent. The cantus firmus consists of notes A and U.

System 3 (Measures 9-13):
Organ: Treble clef, 3/2 time. Measures 9-13 contain eighth-note patterns with fingerings 4, 2, 5, 4, 4, 1, 5, 5, 2, 4, 5, 1, 4, 2, 5, 1. Pedal: Bass clef, 3/2 time. Measures 9-13 contain quarter notes with fingerings 1, 1, 1, 1 and accents. The cantus firmus consists of notes A and U.

d) cantus firmus im Bass

EG 327 Wunderbarer König

The musical score is written for Organ and Pedal in 3/2 time, with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with an Organ part (treble and bass staves) and a Pedal part (bass staff).

System 1 (Measures 1-5):
The Organ part features a cantus firmus in the bass line. The right hand plays chords and moving lines. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Pedal points are marked with a triangle symbol (Λ) above the notes.

System 2 (Measures 6-9):
This system includes a repeat sign after measure 7. The Organ part continues with the cantus firmus in the bass. Pedal points are marked with Λ above the notes.

System 3 (Measures 10-14):
The Organ part concludes with the cantus firmus in the bass. Pedal points are marked with Λ above the notes.

3.) Wechsel zwischen einstimmiger Liedzeile und Liedzeile mit mehrstimmiger Kadenz

a) cantus firmus im Sopran

EG 328 Dir, dir, o Höchster, will ich singen

The musical score is written for Organ and Pedal in 3/2 time, with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of music. The first system includes an Organ part (treble and bass staves) and a Pedal part (bass staff). The Organ part features a cantus firmus in the soprano voice, with fingerings indicated by numbers 1-5. The Pedal part provides a bass line with various ornaments (marked with ^) and fingerings. The second system continues the Organ and Pedal parts, with the Organ part showing a more complex texture and the Pedal part continuing the bass line with ornaments and fingerings.

b) cantus firmus im Tenor

EG 328 Dir, dir, o Höchster, will ich singen

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Der Tenor-Cantus-Firmus kann auch obligat gespielt werden.
Diese Form ist natürlich auch mit einem cantus firmus im Alt oder im Bass möglich.

4.) Wechsel zwischen einstimmiger Liedzeile und mehrstimmiger Liedzeile

a) cantus firmus im Sopran

EG 302 Du, meine Seele, singe

The image displays a musical score for the organ piece 'EG 302 Du, meine Seele, singe'. It is divided into three systems, each with an organ part (Orgel) and a pedal part (Pedale). The organ part is written in treble clef, and the pedal part is in bass clef. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/2. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings. The cantus firmus is indicated by a 'U' above the notes in the organ part. The first system covers measures 1-5, the second system covers measures 6-9, and the third system covers measures 10-13. The organ part features a mix of single-note lines and chords, while the pedal part provides a steady accompaniment with some melodic movement.

Diese Form ist gut bei Liedern mit einer geraden Anzahl von Liedzeilen.
Andere cantus-firmus-Lagen sind auch möglich:

b) cantus firmus im Tenor

EG 288 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

The musical score is presented in three systems, each with an Organ part (treble and bass staves) and a Pedal part (bass staff). The time signature is 6/4. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Pedal notes are marked with a wedge symbol (^) and some have a 'U' below them. The first system (measures 1-3) shows the Organ part with complex fingerings and the Pedal part with a steady bass line. The second system (measures 4-5) continues the Organ and Pedal parts. The third system (measures 6-8) concludes the piece with a final cadence in the Organ part and a sustained bass line in the Pedal part.

Ebenso sind ein Alt-Cantus-Firmus und ein Bass-Cantus-Firmus möglich.

5.) Wechsel zwischen Mehrstimmigkeit und Einstimmigkeit (textgebunden)

EG 406 Bei dir, Jesus, will ich bleiben (Strophe 5)

The musical score is written for Organ and Pedal in 4/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with an Organ part and a Pedal part. The lyrics are in German and are text-bound to the Organ part.

System 1 (Measures 1-5):

- Organ:** Treble clef. Fingerings: 1, 2, 4, 3, 3. Lyrics: "Bleib mir nah auf die-ser Er-den, bleib auch, wenn mein Tag sich neigt, wenn es nun will A-bend wer-den und die Nacht her-nie-der-steigt. Le-ge".
- Pedale:** Bass clef. Fingerings: 2, 2, 4, 4. Pedal markings: ^, U, ^, ^, ^, ^, U, ^.

System 2 (Measures 6-9):

- Organ:** Treble clef. Fingerings: 2, 4, 3, 5, 1, 4, 2. Lyrics: "seg-nend dann die Hän-de mir aufs mü-de, schwa-che Haupt, sprich: 'Mein".
- Pedale:** Bass clef. Fingerings: 5, 4. Pedal markings: ^, U, ^, ^, U, ^, ^, ^.

System 3 (Measures 10-13):

- Organ:** Treble clef. Fingering: 4. Lyrics: "Kind, hier geht's zu En-de; a-ber dort lebt, wer hier glaubt.".
- Pedale:** Bass clef. Fingering: 1. Pedal markings: U, ^, ^, U, ^, U, U, U.

Eine direkte Rede kommt durch die pötzliche Einstimmigkeit zur Geltung.

XV.) Sätze mit unterschiedlicher Stimmigkeit

1.) einstimmig – zweistimmig – dreistimmig – vierstimmig

EG 342 Es ist das Heil uns kommen her

The musical score is written for Organ and Pedals in the key of D major (two sharps) and 4/4 time. It consists of three systems of music, each with an Organ part and a Pedal part.

System 1 (Measures 1-5):
The Organ part (top two staves) features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Fingerings are indicated with numbers 1-4. The Pedal part (bottom staff) plays a single melodic line with accents (^) and slurs. The lyrics "U # U" are written below the pedal line.

System 2 (Measures 6-8):
The Organ part continues with a more complex texture, including chords and moving lines in both hands. The Pedal part continues with a single melodic line, including a slur and accents.

System 3 (Measures 9-12):
The Organ part features a series of chords and moving lines. The Pedal part continues with a single melodic line, including a slur and accents. The lyrics "U U" are written below the pedal line.

2.) Wechsel der Stimmigkeit und Pedal-Tupftöne

EG 402 Meinen Jesus lass ich nicht

The image displays two systems of musical notation for an organ and pedal part. The first system consists of three staves: an upper staff for the right hand of the organ (labeled 'Orgel'), a lower staff for the left hand of the organ, and a separate staff for the pedals (labeled 'Pedale'). The second system follows the same layout. The organ parts are written in a 4/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The pedal part is written in a 4/4 time signature with a key signature of one flat. The organ parts include various fingering numbers (1-5) above the notes. The pedal part includes markings for 'Tupftöne' (pedal strokes) indicated by a small triangle symbol (Λ) above the notes. The first system shows a sequence of notes in the organ right hand, with the pedal part playing a simple bass line. The second system continues the organ part with more complex fingering and the pedal part playing a similar bass line with pedal strokes.

Das Pedal spielt an den Kadenzstellen Tupftöne.

XVI.) Zweistimmigkeit mit Pedal

EG 450 Morgenglanz der Ewigkeit

The image shows a musical score for EG 450, 'Morgenglanz der Ewigkeit'. It consists of two systems of music. The first system has three staves: two for the Organ (Orgel) and one for the Pedal (Pedale). The Organ part is written in treble and bass clefs, with fingerings 2, 4, and 5 indicated above the notes. The Pedal part is in bass clef with fingerings 3, 2, and 1 indicated below the notes. The second system also has three staves: two for the Organ (Org.) and one for the Pedal (Ped.). The Organ part has fingerings 4 and 3 indicated above the notes. The Pedal part has fingerings 2 and 3 indicated below the notes. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like accents (^).

Die Melodie wird mit beiden Händen in Oktaven gespielt (das ist auch auf zwei Manualen möglich); das Pedal spielt eine Gegenstimme (ungekoppelt mit den Manualen).

XVII.) Der „Box-Satz,, (A+B) und seine Möglichkeiten

1.) A-Satz pedaliter

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The image displays a musical score for an organ and pedals, consisting of three systems of music. Each system includes a grand staff for the organ (Orgel) and a single staff for the pedals (Pedale). The organ part is written in a 6/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The pedal part is also in 6/4 time with the same key signature. The score is divided into three systems, each starting with a measure number (1, 4, and 6). The organ part features complex chordal textures with various fingering numbers (1-5) and articulation marks (accents and slurs). The pedal part provides a rhythmic and harmonic foundation with specific fingering and articulation instructions.

Das ist die normalerweise praktizierte Art der Choralbegleitung.

2.) A-Satz obligat

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The musical score is written for Organ and Pedals in 6/4 time. It consists of three systems of music. Each system includes an Organ part (treble and bass staves) and a Pedals part (bass staff). The Organ part features a cantus firmus in the treble and a figured bass in the bass. The Pedals part provides a simple bass line. Fingerings and breathings are indicated by numbers and 'U' above notes. The score is divided into measures by bar lines and includes repeat signs at the end of each system.

Diese Form ermöglicht ein deutlicheres Spiel für den cantus firmus und eignet sich bei unbekannteren Liedern oder zu Abwechslung bei mehreren Strophen.

3.) A-Satz mit leicht variiertem Bass

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The image displays a musical score for an organ and pedal. It is divided into three systems, each with an 'Orgel' (Organ) part and a 'Pedale' (Pedal) part. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 6/4. The organ part consists of two staves (treble and bass clef), and the pedal part is a single bass clef staff. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Pedal notes are marked with an accent (^) and some have a 'u' underneath, possibly indicating a specific articulation or breath mark. The score includes various rhythmic patterns and rests, particularly in the pedal part, which is described in the text as being rhythmically figured.

Das Pedal wurde hier leicht rhythmisch figuriert durch den Einbezug von Pausen oder das Zusammenfassen von gleichen Noten. Andere rhythmische Modelle (Punktierungen, Repetitionen, Synkopen) sind auch vorstellbar. Dieser Satz kann aufgelockert der Abwechslung dienen.

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The image displays an organ score for the hymn 'O Jesu Christe, wahres Licht' (EG 72). The score is written for a single manual on an 8-foot basis, indicated by the 'Orgel' label and the '8' below the first system. The music is in the key of B-flat major and 6/4 time. It consists of three systems of two staves each (treble and bass clef). The first system (measures 1-3) features a melodic line in the treble with fingerings 2, 3, 3, 1, 3, 1, 3, 4, 5, 2, 1, 4, 4, 2 and a bass line with fingerings 2, 1, 3. The second system (measures 4-6) has a treble line with fingerings 4, 2, 1, 4, 4, 1, 3, 2 and a bass line with fingerings 5, 3, 2, 4, 4, 1. The third system (measures 7-9) has a treble line with fingerings 6, 2, 1, 4, 1, 3, 2, 4, 2 and a bass line with fingerings 3, 3. The score concludes with a double bar line at the end of the third system.

Dieser Satz wird im Normalfall auf einem Manual auf 8' Basis gespielt.

5.) B-Satz als Trio

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The image displays a musical score for an organ trio performance of the chorale 'O Jesu Christe, wahres Licht' (EG 72). The score is arranged for two manuals and a pedal, with a 6/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The score is divided into three systems, each starting with a measure number (1, 4, and 6). The first system (measures 1-3) shows the Organ (Orgel) and Pedal parts. The Organ part consists of two staves (treble and bass clefs) with various melodic lines and rests. The Pedal part is on a single bass clef staff, featuring a steady eighth-note accompaniment with dynamic markings like accents (^) and slurs. The second system (measures 4-5) continues the organ and pedal parts, with the organ part showing more complex rhythmic patterns and the pedal part maintaining its accompaniment. The third system (measures 6-7) concludes the piece, with the organ part ending on a final chord and the pedal part finishing with a sustained note. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings.

Der Satz wird dreistimmig als Trio gespielt (auf 2 Manualen und Pedal). Hier wird das Pedal auf 16' Basis stehen und können Solofarben (etwa leichte Zungen gegen Aliquot) verwendet werden.

6.) B-Satz mit invertierten Stimmen

EG 72 O Jesu Christe, wahres Licht

The musical score is divided into three systems, each with two staves for the Organ (Orgel) and one staff for the Pedal (Pedale). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 6/4.

- System 1:** The Organ part consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with a first measure marked '1' and a triplet of eighth notes in the second measure marked '3'. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with a fifth measure marked '5'. The Pedal part has a bass clef and contains a bass line with several measures marked with an accent (^) and a 'U' above a note.
- System 2:** The Organ part has two staves. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with a fourth measure marked '4'. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with a triplet of eighth notes in the second measure marked '3'. The Pedal part has a bass clef and contains a bass line with several measures marked with an accent (^).
- System 3:** The Organ part has two staves. The upper staff has a treble clef and contains a melodic line with a second measure marked '2'. The lower staff has a bass clef and contains a bass line with a first measure marked '1' and a triplet of eighth notes in the second measure marked '3'. The Pedal part has a bass clef and contains a bass line with several measures marked with an accent (^).

Hier wird der Satz als Trio mit vertauschten Manualstimmen gespielt. Das geht bei Sätzen, die im doppelten Kontrapunkt geschrieben sind (einfach ausprobieren!). Diese Form ist auch mit Beispiel 2.) möglich, wenn die rechte Hand auf 8' Basis steht, die linke Hand auf 4' Basis registriert wird und das Pedal auf seiner 16' Basis bleibt.

XVIII.) Die großflächige Harmonisation

1.) cantus firmus im Sopran

EG 134 Komm, o komm, du Geist des Lebens

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Diese Form kann auch obligat gespielt werden.

2.) cantus firmus im Tenor

EG 134 Komm, o komm, du Geist des Lebens

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Diese Form sollte möglichst obligat gespielt werden.

3.) cantus firmus im Sopran mit leicht erweiterten Akkorden

EG 443 Aus meines Herzens Grunde

The image displays a musical score for the piece 'EG 443 Aus meines Herzens Grunde'. It is arranged for organ and pedals. The score is divided into three systems, each with five measures. The top system (measures 1-5) features a soprano line with a cantus firmus and an organ part with a bass line. The organ part includes a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. The pedal part is on a separate staff with a bass clef. The second system (measures 6-10) continues the piece, with the organ part showing more complex chordal textures. The third system (measures 11-15) concludes the piece. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments, along with performance instructions like 'Orgel' and 'Pedale'. Fingering numbers (1, 2, 3, 4, 5) are provided for the organ part, and dynamic markings like 'p' and 'f' are used throughout.

Diese Form klingt auch obligat gut.

4.) cantus firmus im Tenor mit leicht erweiterten Akkorden

EG 443 Aus meines Herzens Grunde

The image displays a musical score for organ and pedals, consisting of three systems. Each system includes an organ part (Orgel) and a pedal part (Pedale). The organ part is written in treble clef with a 6/4 time signature, and the pedal part is in bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (e.g., accents). Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The first system covers measures 1-4, the second system covers measures 5-8, and the third system covers measures 10-13. The organ part features complex chordal textures, while the pedal part provides a steady bass line with occasional melodic fragments.

Diese Form sollte auch auf 2 Manualen gespielt werden.

XIX.) verschiedene cantus-firmus-Lagen

1.) cantus firmus im Alt

EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

2.) obligater cantus firmus im Alt

EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Diese Form entsteht auch, wenn ein Tenor-cantus-firmus-Satz mit einem obligaten Tenor auf 4' Basis gespielt wird. Ebenso verwandelt sich dieser Satz in einen Tenor-cantus-firmus-Satz, wenn der obligate Alt eine Oktave tiefer gespielt wird.

3.) cantus firmus im Alt mit obligater Überstimme

EG 347 Ach bleib mit deiner Gnade

The musical score is presented in three systems. Each system includes a grand staff for the organ (Orgel) and a separate staff for the pedals (Pedale). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The organ part features a cantus firmus in the right hand, while the pedal part provides a harmonic accompaniment. Fingerings and accents are indicated throughout the score.

Diese Form misst der obligaten Überstimme eine besondere Bedeutung bei.

4.) cantus firmus im Tenor vierstimmig

EG 161 Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören

The musical score is written in 4/4 time and B-flat major. It consists of two systems of organ and pedal parts. The first system is labeled 'Orgel' and 'Pedale', and the second system is labeled 'Org.' and 'Ped.'. The organ parts consist of a right-hand staff with treble clef and a left-hand staff with bass clef. The pedal part is a single bass clef staff. Fingerings and articulations are indicated throughout the score.

Diese Form sollte mit einem obligaten Tenor gespielt werden.

5.) cantus firmus im Tenor dreistimmig

EG 161 Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören

The image displays a musical score for an organ and pedals, consisting of three systems of staves. Each system includes an Organ (Org.) part with a treble and bass clef, and a Pedals (Ped.) part with a bass clef. The time signature is 4/4, and the key signature has one flat (B-flat).

System 1 (Measures 1-6):
The Organ part features a melodic line with various ornaments (accents) and fingerings (5, 2, 1, 2, 3, 4, 5). The Pedals part provides a bass line with accents and the letter 'U' above certain notes.

System 2 (Measures 7-10):
The Organ part continues with a melodic line, including a repeat sign between measures 8 and 9. Fingerings (1, 3, 3, 4, 1) and accents are present. The Pedals part has a bass line with accents and the letter 'U' above notes.

System 3 (Measures 11-14):
The Organ part concludes with a melodic line, including a repeat sign between measures 12 and 13. Fingerings (1, 2, 1) and accents are present. The Pedals part has a bass line with accents and the letter 'U' above notes.

Diese Form wird als Trio gespielt.

6.) cantus firmus im Bass

EG 243 Lob Gott getrost mit Singen

The musical score is divided into three systems, each with an Organ part and a Pedal part. The Organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs). The Pedal part is written in a single bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. Pedal notes are marked with an accent (^) and a 'U' for 'Umschlag' (pedal change).

System 1 (Measures 1-5):
 Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3.
 Pedal: Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3. Pedal changes (U) at measures 2, 4, and 5.

System 2 (Measures 6-9):
 Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3.
 Pedal: Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3. Pedal changes (U) at measures 7, 8, and 9.

System 3 (Measures 10-13):
 Organ: Treble clef, notes G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3.
 Pedal: Bass clef, notes G3, A3, Bb3, C4, Bb3, A3, G3. Pedal changes (U) at measures 11, 12, and 13.

Diese Form führt den Gemeindegesang nicht so gut. Frauen und Männer der Gemeinde singen den cantus firmus sowieso in Oktaven (die Frauen sind sozusagen der cantus firmus im Sopran, die Männer der cantus firmus im Tenor). Die Melodie im Bass fügt diesen zwei Stimmen eine weitere Stimme, wieder eine Oktave tiefer, hinzu. Das befriedigt - auch klanglich - nicht immer.

XX.) die freie Begleitung

Es ist natürlich möglich, die Melodie allein der singenden Gemeinde zu überlassen und etwas Anderes zu spielen. Das geht natürlich nur bei bekannten, gut gesungenen Melodien.

1.) das harmonische Ausgangsmodell

EG 387 Straf mich nicht in deinem Zorn

The image displays a musical score for the chorale 'EG 387 Straf mich nicht in deinem Zorn'. It is written in 4/4 time and consists of two systems. Each system includes an organ part (Orgel) and a pedal part (Pedale). The organ part is written in treble clef, and the pedal part is in bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Pedal points are marked with a lambda symbol (Λ) and numbers 6, 5, or #. The first system covers measures 1-5, and the second system covers measures 6-10. The key signature is one sharp (F#).

Aus diesem Modell entwickeln wir zwei Begleitmöglichkeiten für diesen Choral:

2.) freie manualiter-Begleitung

EG 387 Straf mich nicht in deinem Zorn

The musical score is for an organ piece in 4/4 time. It consists of two systems of music. The first system has 7 measures, and the second system has 7 measures. The right hand (treble clef) plays chords and some melodic lines, while the left hand (bass clef) plays a simple bass line. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The key signature has one sharp (F#).

Sie stellt gleichsam einen gespielten Generalbass zu dem Choral dar.

3.) freie pedaler-Begleitung

EG 387 Straf mich nicht in deinem Zorn

The image displays a musical score for EG 387, 'Straf mich nicht in deinem Zorn'. The score is arranged in three systems, each containing staves for 'Orgel' (Organ) and 'Pedale' (Pedals). The organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs), while the pedal part is in a single bass clef. The time signature is 4/4. The first system (measures 1-4) shows the organ playing a melodic line with various ornaments and fingerings (e.g., 4, 1, 4, 2, 4, 1, 5, 3) and the pedals playing a simple bass line with accents. The second system (measures 5-7) continues the organ melody with more complex ornaments and fingerings (e.g., 5, 1, 2, 5, 1, 2, 3, 5, 1) and the pedals play a similar bass line. The third system (measures 8-11) concludes the organ part with further ornaments and fingerings (e.g., 3, 4, 4, 1, 5, 3) and the pedals play a final bass line. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and specific fingering numbers.

Dies ist eine pedalliter gespielter, etwas stärker figurierte Generalbassaussetzung.

XXI.) Heterophonie

EG 369 Jesu, meine Freude

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Die Melodie wird zeitgleich mit der gesungenen Melodie in leicht verzerrter Form gespielt. Dieses Phänomen findet sich beispielsweise in Bach-Kantaten, oft in der Behandlung von Violine 1 und Oboe 1 Stimmen oder von Chorbaß und Generalbassstimme.

XXII.) Figuriertes Spiel nach Harmoniesymbolen

Es ist sehr leicht möglich, einen Satz aus den Harmoniesymbolen zu erstellen. Diese kann man entweder in der Gitarre-Ausgabe des Gesangbuchs finden oder selbst erstellen. Wichtig ist, dass die Harmonien nicht zu häufig wechseln (damit der Gitarrist nicht ständig seine Griffe wechseln muss und mit seinem Schlagmuster oder seinem Picking-Muster zurecht kommt).

EG 349 Ich freu mich in dem Herren

1 D Em A D A Em A

Orgel

Pedale

5 2 D A E7

Org.

Ped.

9 A D

Org.

Ped.

11 Em Hm E7 A D

Org.

Ped.

Alberti-Spielfiguren sind nicht unbedingt orgelgemäß. Sie imitieren hier eine gezupfte Gitarre, die Melodie wird gleichsam von einer Flöte gespielt, das Pedal steht für den Kontrabass eines Pop-Arrangements.

2.) Modell mit Achtelfiguration

EG 349 Ich freu mich in dem Herren

The musical score for EG 349 'Ich freu mich in dem Herren' is presented in three systems. Each system consists of an Organ part and a Pedal part. The Organ part is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. The Pedal part is written in bass clef with the same key signature and time signature. The Organ part features a melody in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. The Pedal part provides a bass line. Chords are indicated above the Organ part, and fingering numbers are provided for the Organ part. The score is in D major (two sharps) and 4/4 time.

System 1 (Measures 1-4):
 Organ: Chords D, Em, A, D, A, Em, A. Fingering: 1, 5, 3, 1, 2, 2 4, 2, 3.
 Pedale: Bass line with accents.

System 2 (Measures 5-8):
 Organ: Chords D, Hm, A, E7, A. Fingering: 2, 3, 1, 2, 3, 1 3, 2.
 Ped.: Bass line with accents and a 'U' marking under measure 6.

System 3 (Measures 10-13):
 Organ: Chords Hm, Em, Hm, E7, A, D. Fingering: 2, 1, 2, 1.
 Ped.: Bass line with accents and a 'U' marking under measure 10.

Hier ist die linke Hand variiert. Es gibt ganz viele Spielfiguren, die man hier einsetzen kann. Der Kreativität stehen alle Wege offen. Der Bass könnte auch leicht figuriert werden, die Melodie in Terzen geführt oder mit einer Überstimme versehen werden...

XXIII.) Unterlegung mit Grooves

Popmusik ist eine groovegebundene Musik. Es gibt rhythmische Modelle, die eine bestimmte Wirkung erzeugen. Diese Grooves kann man aus entsprechenden Musikstücken gut herausziehen und auf andere Choräle übertragen (siehe etwa die Sammlung „Neue Töne,,“).

1.) balladenartig

Der Groove sieht so aus:

Groove "balladenartig"



Und so seine Anwendung auf einen Choral:

EG 372 Was Gott tut, das ist wohlgetan

The image shows a musical score for EG 372 'Was Gott tut, das ist wohlgetan' in 4/4 time. It consists of three systems of music, each with an organ part (Orgel) and a pedal part (Pedale). The organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs) and the pedal part is written in a single bass clef staff. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The score includes various chords and fingerings. The first system (measures 1-4) has chords F, Dm7, Gm7, C7, and F. The second system (measures 5-8) has chords Bb, Eo, Am, Dm, Gm, and C. The third system (measures 9-12) has chords G7, C, Gm7, C7, and F. The organ part features a steady, rhythmic pattern of quarter notes, and the pedal part features a steady, rhythmic pattern of quarter notes. The score includes various fingerings and accents.

2.) rockig

Der Groove sieht so aus:

Groove "rockig"

Und so seine Anwendung auf einen Choral:

EG 329 Bis hierher hat mir Gott gebracht

3.) swing

Der Groove sieht so aus:

Groove "swing"



Und so seine Anwendung auf einen Choral:

EG 352 Alles ist an Gottes Segen

swing

Orgel

Pedale

4

Org.

Ped.

8

Org.

Ped.

10

Org.

Ped.

Chords: F, C⁷, F, Dm, Gm, G⁷, C⁷, F, D, G⁷, C⁷, F, C⁷, F, Dm, Gm, G⁷, C⁷, F⁶

Measure numbers: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

Handwritten notes: U, #, b

XXIV.) Sätze mit Orgelpunkt

Eine gute Begleitmöglichkeit stellt auch die Anwendung von Orgelpunkten dar.

1.) rhythmisch figurierter Orgelpunkt

EG 445 Gott des Himmels und der Erden

The musical score is divided into three systems, each with an Organ (Org.) and Pedal (Ped.) part. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 6/4.

System 1 (Measures 1-3):
The Organ part features a rhythmic organ point figure with fingerings: 2 1, 4 2, 4 1, 3, 3 1, 5 1, 4 2, 3 2. The Pedal part has a rhythmic organ point figure with fingerings: 4, 2, 1, 1 3, 2 4, 3 5, 2 4, 3. The organ point is marked with a lambda symbol (Λ) and a slur.

System 2 (Measures 4-6):
The Organ part has fingerings: 4, 5 2, 2 1, 3 1, 4 1, 3. The Pedal part has fingerings: 2, 2. The organ point is marked with a lambda symbol (Λ) and a slur.

System 3 (Measures 7-9):
The Organ part has fingerings: 2 1, 4 2, 3 1, 2. The Pedal part has fingerings: 3, 2, U. The organ point is marked with a lambda symbol (Λ) and a slur.

Hier wird der Orgelpunkt leicht rhythmisch figuriert.

2.) Begleitung in Mixturen

EG 215 Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt

The image displays three systems of musical notation for organ accompaniment. Each system consists of an 'Orgel' (Organ) part and a 'Pedale' (Pedal) part. The organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs) with a 3/2 time signature. The pedal part is written in a single bass clef staff. The first system (measures 1-6) shows the organ part with various chords and melodic lines, and the pedal part with sustained notes and slurs. The second system (measures 7-11) continues the organ part with more complex chordal textures and the pedal part with sustained notes and slurs. The third system (measures 12-16) concludes the organ part with final chords and the pedal part with sustained notes and slurs. Fingering numbers (1-5) and articulation marks (Λ) are provided throughout the score.

Hier werden die Oberstimmen über einen wechselnden Orgelpunkt in Mixtuern (hier Sextakkorde) geführt. Das geht tonal (wie hier) oder auch real.

XXV.) modernere Sätze

Es gibt viele weitere Möglichkeiten, Sätze zu gestalten. Hierzu gibt es in der Literatur viele Anregungen (etwa bei Helmut Bornefeld). Ein paar Modelle seien genannt:

1.) „Dezimenmodell,,

EG 300 Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit

The musical score is presented in three systems, each with three staves: Organ (Orgel), Pedals (Pedale), and Pedals (Ped.). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 4/4. The Organ part is in the treble clef, and the Pedals part is in the bass clef. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The lyrics 'U' and 'A' are written below the Pedals staff, corresponding to the notes. The score is divided into measures, with measure numbers 4, 7, and 12 indicated at the beginning of their respective systems.

Die Bass- und die Tenorstimme werden in Dezimparallelen geführt. Es ist natürlich gut, wenn ein Schematismus gelegentlich durchbrochen wird. Die Form eignet sich vor allem auch für zwei Manuale und Pedal.

2.) Dreiklangsmixturen

EG 363 Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn

The musical score is written for Organ and Pedal in G major (one sharp) and 3/2 time. It is divided into four systems, each containing an Organ part and a Pedal part. The Organ part features various ornaments and fingerings, while the Pedal part features a simple bass line with lyrics 'U' and 'A' under the notes.

System 1: Organ part starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The time signature is 3/2. The Organ part has three measures with ornaments and fingerings (3, 2, 4). The Pedal part has three measures with lyrics 'U' and 'A' under the notes.

System 2: Organ part has four measures with ornaments and fingerings (2, 3, 5, 3, 5, 4, 5, 5, 5, 4). The Pedal part has four measures with lyrics 'U' and 'A' under the notes.

System 3: Organ part has three measures with ornaments and fingerings (2, 4, 2). The Pedal part has three measures with lyrics 'U' and 'A' under the notes.

System 4: Organ part has four measures with ornaments and fingerings (5, 3, 4, 2). The Pedal part has four measures with lyrics 'U' and 'A' under the notes.

Alt, Tenor und Bass werden in einer tonalen Dreiklangsmixtur geführt. Diese Form klingt obligat sehr gut.

3.) Quarten mit Tonleitergegenstimme

EG 262 Sonne der Gerechtigkeit

The musical score is divided into three systems, each with an Organ part and a Pedals part. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The Organ part is written in a grand staff (treble and bass clefs), and the Pedals part is in a bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Pedal points are marked with a lambda symbol (Λ) above the notes.

System 1 (Measures 1-6):
Organ: Treble clef has chords and moving lines. Bass clef has a simple accompaniment. Pedals: Bass clef has a single note with a lambda symbol.

System 2 (Measures 7-10):
Organ: Treble clef continues with chords and moving lines. Bass clef has a simple accompaniment. Pedals: Bass clef has a single note with a lambda symbol.

System 3 (Measures 11-14):
Organ: Treble clef continues with chords and moving lines. Bass clef has a simple accompaniment. Pedals: Bass clef has a single note with a lambda symbol.

Der cantus firmus wird in tonalen Quarten gespielt. Zunächst spielt der Tenor dazu eine Tonleitergegenstimme; im Mittelteil ab Takt 9 übernimmt der Bass diese Tonleiter, am Schluss wieder der Tenor. Diese Form kann auch auf zwei Manualen und Pedal gespielt werden.

5.) Ostinatomodell

EG 293 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

Der Bass hat zunächst ein chromatisches Ostinato, im Tenor erklingen dazu drei Viertel kleine Septimparallelen, drei Viertel große Sextparallelen, drei Viertel reine Quartparallelen und drei Viertel wieder große Sextparallelen. Im B-Teil (Takt 5 ff) gibt es ein viermal gespieltes Ostinato, was dann eine Terz tiefer wiederholt wird. Der Schluss wird wie der Anfang begleitet.

Dieser Satz stellt ein durchaus mögliches Modell dar. Ob er den Gemeindegesang aber befördert, ist fraglich. Und letztendlich sollte das immer das Kriterium einer Organistin sein: Wie fördert sie das Singen?

3. Ausblick mit Hinweisen auf die Kantoreipraxis

Natürlich stellt die Orgel nur eine Möglichkeit der Begleitung einer Gemeinde dar. Hier können auch andere Gruppen aktiv sein (Chor, Posaunenchor, Band, Instrumentalkreis, etc.). Und es ist sehr wohl möglich, mit diesen Gruppen abzuwechseln, auch innerhalb eines Liedes.

Beispielsweise können Melodieinstrumente eine der Einzelstimmen des Orgelsatzes mitspielen, gerne auch oktaviert. Sie können auch Einzelstimmen allein übernehmen, die Orgel spielt dann nur die restlichen Stimmen. Die einzelnen Strophen sollten sehr unterschiedlich gespielt werden. Junktimsätze fördern auch ein gemeinsames Musizieren. Das sind additive Modelle.

Sukzessive Möglichkeiten wären es beispielsweise, in ein gesungenes Lied andere inhaltliche passende Lieder oder auch Prosatexte einzufügen, Liedstrophen im Anschluss szenisch umzusetzen, eine Predigt über und mit einem Lied zu halten, Sologesang einzuschieben und vieles mehr. Das Thema Kantoreipraxis ist ein eigenes, sehr interessantes und umfangreiches.

Wenn diese Sammlung ein paar Ideen der Begleitung vermitteln konnte, dann hat sie ihren Sinn erfüllt.

Vollständig kann und will sie nicht sein, denn der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

4. Verzeichnis der verwendeten Lieder

Titel	EG-Nummer	Seite
Ach bleib mit deiner Gnade	347	29 / 30
Alles ist an Gottes Segen	352	43
Aus meines Herzens Grunde	443	27 / 28
Bei dir Jesu will ich bleiben (Strophe 6)	406	17
Bis hierher hat mich Gott gebracht	329	41
Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen	221	49
Dir, dir, o Höchster, will ich singen	328	13 / 14
Du, meine Seele, singe	302	15
Es ist das Heil uns kommen her	342	18
Gott des Himmels und der Erden	445	44
Ich freu mich in dem Herren	349	38 / 39
In dich hab ich gehoffet, Herr	275	4 / 4
Jesu, meine Freude	369	36
Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt	215	45
Komm, o komm, du Geist des Lebens	134	26
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	363	47
Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören	161	31 / 32
Lob Gott getrost mit Singen	243	33
Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all	293	50
Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit	300	46
Meinen Jesus lass ich nicht	402	19
Morgenglanz der Ewigkeit	450	19
Nun danket all und bringet Ehr	322	5 – 8
Nun jauchzt dem Herren, alle Welt	288	16
O Jesu Christe, wahres Licht	72	20 – 25
Sonne der Gerechtigkeit	262	48
Straf mich nicht in deinem Zorn	387	34 / 35
Was Gott tut, das ist wohlgetan	372	40
Wunderbarer König	327	9 – 12